

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 23. Jänner 1970, 8.30 Uhr:

Laut Wetterwarte dreht der Wind wieder auf Süd und frischt auf. Infolge der Kaltluftseen wird der Südwind nur gebietsweise bis ins Tal vordringen.

Die geringe Erwärmung bringt keine Erhöhung der Lawinengefahr. Es sind daher nur ~~ix~~ vereinzelt kleine Lawinenabgänge zu erwarten, die auch für die hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr bringen.

Über der Waldgrenze behalten alte und neue Schneebrätter ihre Gefährlichkeit. Besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen bleibt bei ~~XX~~ Schitouren erhöhte Vorsicht geboten.

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 23. Jänner 1970, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte dreht der Wind wieder auf Süd und frischt auf. Infolge der Kaltluftseen wird der Südwind nur gebietsweise bis ins Tal vordringen.

Die geringe Erwärmung bringt keine Erhöhung der Lawinengefahr. Es sind daher nur vereinzelt kleine Lawinenabgänge zu erwarten, die auch für die hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr bringen.

Über der Waldgrenze behalten alte und neue Schneebretter ihre Gefährlichkeit. Besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen bleibt bei Schitouren erhöhte Vorsicht geboten.

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden :

Mit dem ruhigen und mäßig kalten Wetter der vergangenen Woche hat sich in allen Berggebieten Österreichs die Lawinengefahr verringert. Nur bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt zu beachten, daß besonders an schattseitigen Hängen und in Kammlagen alte und neu gebildete Schneebretter eine örtliche Gefahr bilden.

Vorarlberg

Das heitere und mäßig kalte Wetter dieser Woche hat die bestehende Lawinensituation in Vorarlberg kaum verändert.

Der Schitourist hat außerhalb sicherer oder gesicherten Pisten an nord- bis ostseitigen Hängen über 2000 m weiterhin auf das Abtreten von Schneebrettern zu achten.

Salzburg

Bei Schitouren ist im Hochgebirge auf kammnahen Steilhängen auch weiterhin eine örtliche Schneebrettgefahr zu beachten. Ansonsten besteht keine wesentliche Lawinengefahr.

Kärnten

Die Lawinengefahr ist seit voriger Woche in ganz Kärnten weiter zurückgegangen und beschränkt sich zur Zeit nur mehr auf vereinzelte, labil gebliebene Schneebretter. Mit solchen kann besonders an schattseitigen Hängen der Hochlagen gerechnet werden.